

Schüler kann Laute nicht hören.... was tun?

Beitrag von „magic“ vom 21. November 2006 21:45

Hallo,

sicher ist da schon eine Menge geschrieben und Du hast auch schon gute Tipps bekommen. Aber da müssen auch immer die Eltern mitspielen und vor allem den richtigen Arzt finden. Bis dahin ein paar Tipps, die Dir vielleicht helfen, dem Dilemma auf die Spur zu kommen:

Wichtig ist, dass das Kind von einem ausgebildeten Pädaudiologen untersucht wird. Nur der kann die notwendigen Maßnahmen einleiten. Bis dahin kannst Du das Kind weiter beobachten. Achte doch einmal darauf, ob das Kind Dir beim Sprechen auf die Lippen schaut oder Dich nur dann versteht, wenn Sichtkontakt gegeben ist. Schwerhörige Kinder mit einer mittelgradigen Schwerhörigkeit sind nicht leicht zu erkennen und werden sogar von HNO-Ärzten gelegentlich ohne jeden Befund wieder nach Hause geschickt, so auch bei meiner Tochter.

Ein weiterer Hinweis können Missverständnisse: Vorsilben werden nicht korrekt gehört, wie zum Beispiel Butter statt Mutter, Schwein statt Bein usw.

Um Dich in die Lage des Kindes zu versetzen: Steck dir die Finger in die Ohren, stell den CD-Player auf volle Leistung und dann versuch mal bei gedecktem Kaffeetisch dein Gegenüber zu verstehen und dein Gegenüber spricht in normaler Lautstärke. Das hält man nur kurze Zeit aus, weil es unglaublich viel Konzentration kostet, und genau die kann dieses Knirpschen so lange gar nicht bringen. Also schaltet er ganz schnell ab, denn sonst kann er den Tag gar nicht durchstehen.

Achte auch mal auf das Verhalten: Zieht er sich zurück, weil es ihm zu anstrengend ist, den anderen zuzuhören? Fällt er durch lautes Reden, Singen, quietschende Geräusche usw. auf? Diese werden produziert, um sich selbst zu hören bzw. zu spüren (sagt meine Tochter). Zeigt er in verschiedenen Situationen für andere unerklärbares Verhalten? Reagiert auf Kleinigkeiten sofort beleidigt, drängt sich in ein Gespräch ohne darauf einzugehen? Das hat damit zu tun, dass Kinder mit diesen Störungen die Feinheiten, den leisen Unterton in der Stimme nicht wahrnehmen. Ironie, sich anbahnender Unmut und auch freundliche Gesten werden deshalb nicht immer richtig gedeutet.

Helfen kannst Du ihm vielleicht ein bisschen, wenn Du konsequent darauf achtest, dass er Deine Lippenbewegungen genau beobachtet und sie an sich selbst (im Spiegel sieht) und erfühlt (Hand auflegen, Ort des Lautes beschreiben, Zungenstellung...)

Viel Glück.

Magic